

Pressemitteilung, 09. Oktober 2025

Museum  
für  
Druckkunst  
Leipzig

## **MeinMorgenstern**

**Von Hand geschöpft, gesetzt, gedruckt, gebunden.**

**Ausstellungsdauer:** 29.11.2025 bis 01.02.2026

**Eröffnung:** Freitag, 28.11.2025, 19 Uhr

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 10–17 Uhr, Sa, So 11–17 Uhr, Sonderregelung an Feiertagen

Beliebt und bekannt in typografischen Kreisen ist der Dichter Christian Morgenstern. Mit seinem „Spiel- und Ernst-Zeug“ haben die Gesellschaften *Verein für die Schwarze Kunst e.V.*, *Meister der Einbandkunst e.V.* sowie die *Büchergilde Gutenberg* und die *Papiermühle Homburg* ein vielseitiges Buchkunstwerk *MeinMorgenstern* zum 111. Todestag des Dichters entstehen lassen. Unter dem Stern eines Gemeinschaftsprojektes wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren von Hand geschöpft, individuell gesetzt, gedruckt und gebunden.

Was als kleine Idee begann, entwickelte sich zu einem beeindruckenden handwerklichen und künstlerischen Großprojekt: Mit circa 60 Handwerkerinnen und Handwerkern, 10.000 Handpressendruckern und sechs beteiligten Werkstätten, entstanden insgesamt 111 Exemplare in 22 unterschiedlichen Einband-Varianten, welche jeweils von 22 verschiedenen Einbandkünstlerinnen und -künstlern gestaltet wurden. Das Buch zeigt Morgensterns Gedichte in einer neu gesetzten und künstlerisch interpretierten Form und ist exklusiv bei der *Büchergilde Gutenberg* zu erwerben.

Die Ausstellung ist eine Hommage an Christian Morgenstern und zeigt nicht nur die entstandenen Buchausgaben in ihrer einzigartigen Vielfalt, sondern auch den kreativen Entstehungsprozess vom handgeschöpften Papier bis zum fertig gebundenen Kunstwerk. Gezeigt werden 44 Druckgrafiken von 29 vorwiegend jungen Nachwuchsdesignerinnen und -designern, sowie originale Werkzeuge, Bleisatzformen und Druckstöcke. Die Zwischen- und Endergebnisse werden anhand von Erklärvideos und Schautafeln präsentiert, die die Kunst des klassischen Büchermachens wieder lebendig werden lassen. Darüber hinaus kann man in der Ausstellung den Bleisatz und den Buchdruck durch eigenes Drucken eines Morgenstern-Textes auf einem Boston-Tiegel, einer handbetriebenen Tiegeldruckpresse, erleben und das Ergebnis als Erinnerung mitnehmen.

Hintergrundinformationen zu den Gesellschaften:

Der 2013 gegründete *Verein für die Schwarze Kunst e.V.* setzt sich für den Erhalt des traditionellen Buchdrucks und Schriftsatzes ein. In den vergangenen sechs Jahren hat er Stipendien für ein achtwöchiges Programm vergeben, bei dem junge Menschen in fast 30 Werkstätten und Museen in ganz Europa dieses Handwerk erlernten. Der Verein fördert aktive Werkstätten und den Erhalt von Wissen, Material und Maschinen.

Der 1923 gegründete *Verein Meister der Einbandkunst – MDE* ist ein Forum für die zeitgenössische Einbandkunst. Der MDE bietet durch die Organisation von Ausstellungen und Messebeteiligungen den Einbandschaffenden Möglichkeiten, ihre Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren und dadurch die Wahrnehmung und Wertschätzung des handgefertigten Bucheinbandes und der Einbandkunst zu fördern.

Die 1853 gegründete *Papiermühle Homburg* mit angeschlossenem Museum wird von Johannes Follmer als Papiermacher in fünfter Generation betrieben. Durch die vielfältigen internationalen Kontakte zu anderen Papiermühlen, Papierschöpfenden und Künstlerinnen und Künstlern aus aller

Museum für Druckkunst · Nonnenstraße 38 · 04229 Leipzig · 0341 / 23 16 20 · [info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de)  
[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) · Facebook / Instagram: [museumfuerdruckkunst](#)

Welt ist die Papiermühle zu einem Treffpunkt für den kulturellen und fachlichen Austausch auf internationaler Ebene geworden. Die Stipendiaten des *Verein für die Schwarze Kunst e.V.* lernten bei Johannes Follmer das handwerkliche Papierschöpfen und produzierten bei ihm das Papier für *MeinMorgenstern*.

Die 1924 vom Bildungsverband der deutschen Buchdrucker in Leipzig gegründete Buchgemeinschaft *Büchergilde Gutenberg* ist der exklusive Vertriebspartner für 111 Exemplare von *MeinMorgenstern*. Der Erlös aus diesen Verkäufen unterstützt die Arbeit der beteiligten Vereine.



Die Giesecke+Devrient Stiftung fördert das Museum für Druckkunst

